

Antrag 2025/II/Wi/Steu/11

Jusos Hamburg

Mehr Schutz für Tiere – Feuerwerksverbotszonen in Hamburg ausweiten

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die Sozialdemokratischen Mitglie-
2 der der Hamburgische Bürgerschaft und des Senats werden dazu aufgefordert das Abbrennen
3 von Feuerwerk in Hamburg zum Schutz von Tieren deutlich stärker einzuschränken. Konkret
4 soll: 1. die Ausweitung von Feuerwerksverbotszonen rund um Tierheime, Zoos, Reitställe, Wild-
5 parks und Naturschutzgebiete umgesetzt werden, 2. zeitliche Einschränkungen verschärft wer-
6 den: privates Feuerwerk soll nur noch zwischen 31.12., 23:00 Uhr und 1.1., 01:00 Uhr erlaubt
7 sein, 3. private Feuerwerke in besonders sensiblen Bereichen (Innenstädte, stark frequentierte
8 Plätze) möglichst ganz verboten und durch professionelle zentrale Feuerwerke oder alternati-
9 ve Lichtshows ersetzt werden, 4. Tierschutz explizit als Begründung für Feuerwerksverbote in
10 der entsprechenden Verordnung zu ergänzen Informations- und Aufklärungskampagnen für
11 die Bevölkerung gefördert werden, um auf die Belastungen von Tieren durch Feuerwerk hinzu-
12 weisen und tierschutzgerechte Alternativen bekannt zu machen.

13 **Begründung**

14 Feuerwerke verursachen für viele Tiere erheblichen Stress. Haustiere wie Hunde und Katzen
15 geraten in Panik, Vögel fliegen in Panik auf, Wildtiere und Nutztiere werden durch Lärm und
16 Lichtschock massiv gestört. Die aktuelle Rechtslage erlaubt privates Feuerwerk großflächig und
17 über lange Zeiträume. Die bestehenden Verbotszonen und zeitlichen Beschränkungen greifen
18 nicht ausreichend, um Tiere vor Stress, Verletzungen oder dem Tod zu schützen. Hamburg hat
19 die Möglichkeit, durch Allgemeinverfügungen und Verordnungen, die auf das allgemeine und
20 besondere Gefahrenabwehrrecht gestützt werden können, gezielt tierschutzfreundlich zu ge-
21 stalten. Durch klar definierte Verbotszonen, strikte Zeitbegrenzungen und die Förderung pro-
22 fessioneller Licht- oder Drohnenshows können Tiere geschützt werden, ohne auf öffentliche
23 Feierlichkeiten vollständig verzichten zu müssen. Mit diesem Antrag setzen die Jusos Hamburg
24 ein klares Signal: Tierschutz hat Priorität – auch beim Feuerwerk.